

# SAITENZWICKER

## Info-Zeitung des BDZ-Landesverbandes Niedersachsen

### Grußwort

Liebe Musikfreunde,

wieder einmal konnte ich feststellen, dass sich im Land Niedersachsen einiges in Sachen Zupfmusik tut.

Neben den zahlreichen Konzerten der einzelnen Orchester gab es wieder einen äußerst erfolgreichen Landesverbandslehrgang in der sehr bewährten Kooperation mit dem Landesverband Nord.

Das Zupforchester Niedersachsen feiert mit einem Konzert am 3. Juli 2011 sein dreißigjähriges Bestehen – auch hier lohnt sich ein Rück- und Ausblick.

Dem MGO Empelde wünsche ich gutes Gelingen beim Niedersächsischen Orchesterwettbewerb in Goslar. Für die Zukunft wünsche ich mir, dass noch mehr Orchester sich für diesen Wettbewerb erwärmen können. Aus eigener Erfahrung kann ich sagen, dass nicht das Ergebnis allein zählt. Vielmehr kommt es auf das Erleben, das Dabeisein an - letztendlich um auch wieder Werbung für unsere gemeinsame Sache – die Zupfmusik zu machen.

Weiterhin kann ich berichten, dass unser Niedersächsisches Jugendzupforchester aus der Taufe gehoben werden konnte und sein erstes Probenwochenende erlebt hat. Da ich neben der musikalischen Entwicklung in einem Verein selbst vor ca. 25 Jahren einige Erlebnisse in dem damaligen NJZO haben durfte, freut es mich umso mehr, dass wir nun wieder ein solches Landesverbandsorchester auf den Weg bringen können. Ich wünsche dem Orchester, seinen Spielern und Dozenten viel Spass und Erfolg auf diesem Weg.

Auch haben uns wieder einige Hinweise anderer Landesverbände erreicht, die wir gern mit aufgenommen haben.

Wie immer wünsche ich viel Spass bei der Lektüre, sowie Ihnen und Euch eine gute, musikalische Sommerzeit!

Herzliche musikalische Grüße

Joachim Wielert  
(Präsident)

### Zupforchester Niedersachsen 30 Jahre und kein bisschen leise!

Das Zupforchester Niedersachsen (ZON) feiert in diesem Jahr sein 30-jähriges Jubiläum, deshalb bietet sich ein kleiner Rückblick und Ausblick im Saitenzwicker an.

Als man 1981 auf der niedersächsischen Landesdelegiertentagung in Langenhagen diskutierte, ob man nicht mal ein Landesverbandsorchester zu einem Bundesmusikfest schicken sollte, war man sich schnell darüber einig, mit talentierten jugendlichen Zupferinnen und Zupfern ein Jugendorchester unter der Leitung von Landesmusikleiter Rolf Quedenbaum zu gründen. Auf der Strecke blieben damals die „alten“ Spielerinnen und Spieler, die zwar auch talentiert waren, aber die Altersgrenze (27 J.) bereits überschritten hatten und die strengen Auswahlkriterien (erfolgreiche Teilnahme bei „Jugend musiziert“) nicht erfüllen konnten. So beschlossen die damals anwesenden Vereine die Gründung eines zweiten Orchesters. Hauptziel war und ist, die Zupfmusik in der Öffentlichkeit zu repräsentieren und bekannter zu machen. Aus verschiedenen Gründen ist das ZON zwar bisher nicht zu einem Bundesmusikfest gefahren, hat aber im Laufe der drei Jahrzehnte eine Vielzahl von erfolgreichen Auftritten in In- und Ausland absolviert.



Im Jubiläumsjahr wird das ZON eine CD mit Barockmusik aufnehmen und am **3. Juli** zusammen mit dem Mandolinen- und Gitarrenorchester Egestorf **um 17 Uhr** ein Konzert in der Petruskirche in Barsinghausen geben. Es erklingen Werke von Edlmann, Behrend, Roeser, Wölki, Vivaldi. Aber auch zeitgenössische Werke von Walthers, Baumann und Szordikowski sind vertreten. Ein bunter Blumenstrauß bekannter Zupfmusikstücke wird erklingen – vom Geburtstagskind, seinem Gastgeber und beiden gemeinsam. Man darf gespannt sein.



In der Regel gibt das ZON ein bis zwei Konzerte im Jahr und kann bei Bedarf von Vereinen des Landesverbands gegen einen Unkostenbeitrag für Konzerte angefordert werden. Das Repertoire besteht überwiegend aus Barockmusik und Folklore, was nicht zuletzt an der Vorliebe der Dirigentin Karin Goedecke für diese Musikrichtungen liegt. Das Orchester probt etwa sechs Mal im Jahr, sonntags von 10 - 14 Uhr in der Realschule in Langenhagen, bei Konzerten kann es auch mal ein Wochenende werden. Die Termine erscheinen im Saitenzwicker und auf der Homepage des Landesverbandes.

Für die Zukunft wünscht sich das Orchester weitere Mitglieder, egal welchen Alters, die keine Scheu haben, sich in einer netten und offenen Gemeinschaft mit Hingabe neuen Herausforderungen zu stellen.

(ZON)

### Gründung des Niedersächsischen LandesJugendZupfOrchesters - NJZO

Vom 27. – 29.05.2011 trafen wir uns erstmalig in der Jugendherberge in Müden an der Örtze zur ersten Probenphase und somit Gründung des Niedersächsischen Jugendzupforchesters, was zu diesem Zeitpunkt aus zehn Spielerinnen und Spielern, sowie einem vierköpfigen Dozententeam besteht.



Unter der Leitung von Anne Wolf galt es an diesem Wochenende einander kennenzulernen und

gemeinsam zu musizieren, wobei es neben den zu erarbeitenden Stücken natürlich auch darum ging, sich erst einmal in dieser neuen Gruppe zu finden und sich musikalisch aufeinander einzustellen.

Auf dem Programm standen für dieses Wochenende das „Trio G-Dur“ von Emanuele Barbella, „3 Fantasien über japanische Weisen“ von Yasuo Kuwahara und das moderne „Murky“ von Tilo Medek.

Beim ersten Anspielen der Stücke war bereits einiges an Potenzial zu hören, doch trotzdem gab es reichlich zu tun an diesem Wochenende. So widmeten wir uns mit der Unterstützung unserer tollen Dozenten und unserer Dirigentin der Erarbeitung dieser drei Stücke. Die erste Mandoline wurde hierbei unterstützt von Franziska Russin, der zweiten Mandoline widmete sich Kristina Lisner und für die Gitarren und den Kontrabass war Christian von Seebeck zuständig. (An dieser Stelle nochmal ein riesiges Dankeschön an euch Vier!!!)

So verbrachten wir die nächsten 1 ½ Tage größtenteils mit sehr hilfreichen Technikübungen, Stimm- und Orchesterproben, was zwar wie immer anstrengend aber auch sehr produktiv und vor allem mit ganz viel Spaß und Freude verbunden war.

Neben dem ganzen Proben sollte auch der Spaß nicht zu kurz kommen. Den ersten Abend verbrachten wir alle in gemeinsamer Runde mit den „Werwölfen vom Dusterwald“ und einem witzigen Rhythmus-Spiel, das wir bei jeder Runde mit neuen Regeln erschwert haben und so alle schon nach einem halben Tag erschöpft aber zufrieden ins Bett fielen.

Den zweiten Abend verbrachten wir nach unserem langen Probenstag trotz Regen draußen auf dem überdachten Grillplatz der Jugendherberge, wo uns Christian sein Repertoire der Popmusik an der Gitarre vorführte (auch bezeichnet als Fast-Lagerfeuer-Gitarren-Alleinunterhalter-Auftritt) und dabei natürlich tatkräftig mit Gesang unterstützt wurde.

Den Abschluss dieser Probenphase bildete dann das „Ein-Mann-Konzert“, zu dem es, wie der Name schon sagt, leider nur ein Elternteil geschafft hatte, um sich das Ergebnis unserer Arbeit anzuhören aber das sollte einen Spieler ja ohnehin nicht beeinflussen und so gaben wir bei der abschließenden Präsentation noch einmal alle unser Bestes. Am Ende war eine deutliche Steigerung zum Beginn des Wochenendes hörbar und das, obwohl wir nur 1 ½ Tage Zeit für die Proben hatten. Aber man schafft selbst in so kurzer Zeit eine ganze Menge, auch wenn man dies vorher wie immer nicht glauben mag.

Insgesamt war es denke ich für alle eine erfolgreiche Zeit mit viel Spaß und wir alle freuen uns auf die **Fortsetzung am 11.-13.11.2011**, bei der wir uns auf neue und alte Gesichter freuen. Also immer fleißig Werbung machen, damit wir beim nächsten Mal vielleicht ein paar Leute mehr sind und mindestens genauso viel Spaß haben können.

(Franziska Schasse)

## D-Lehrgang 17.-19.04.2011

Der aufmerksame Leser kennt die Ausschreibungen zu Fortbildung und D-Lehrgang, die - im halbjährlichen Rhythmus - folgendes ankündigen: instrumentaler Einzelunterricht, Kammermusik, Orchesterspiel, Theorie und Abnahme diverser Zupfdiplome (D-Prüfung), „u.v.m.“.

Und alles an nur einem vollen Tag und zwei halben? Dazu in „entspannter und motivierender Atmosphäre“? Geht das überhaupt?

Ich hatte meine Zweifel - und meldete mich an zum Frühjahrslehrgang der Landesverbände Nord und Niedersachsen in Müden a. d. Örtze.

Damit lag ich im Trend. 21 Teilnehmern standen drei Dozenten gegenüber – Franziska Russin (für Mandoline und Gitarre), Ulrich Beck (Gitarre) und Steffen Trekel (Mandoline) hatten alle Hände voll zu tun.

Schon um das Versprechen des Einzelunterrichts umzusetzen: Jeder Teilnehmer erhielt an beiden Vormittagen jeweils 30 Min. individuelle Unterstützung. Idealerweise anhand eines zu Hause vorbereiteten Stückes. Von Ulrich Beck habe ich dabei wertvolle Hinweise und Anregungen erhalten, zum Stück im Besonderen, aber auch zur Verbesserung meiner Technik ganz grundsätzlich. So wird Eingeschliffenes, Gewohntes mal aus neuer Perspektive betrachtet. Gar nicht verkehrt.

Besonders wichtig war mir das Zusammenspiel: An beiden Abenden trafen wir uns in großer Runde, um drei sehr unterschiedliche Stücke gemeinsam einzuüben – ohne diese vorab schon vorbereitet zu haben. Bei sehr unterschiedlichen Voraussetzungen, was Spielstärke und -routine angeht, ein gewagtes Unternehmen. Ich bekenne mich zu meiner Blattspielschwäche – etliche Passagen saßen erst am folgenden Tag nach stiller Nach- bzw Vorbereitung. Dessen ungeachtet: unter der Leitung von Steffen Trekel bzw. Ulrich Beck erhielten eine barocke Suite (Barbella), der aus der Werbung bekannte Palladio (C. Jenkins) und eine Beck'sche Ragtime-Eigenkomposition schon klare Formen. Ziel war nicht die perfekte Darbietung. Ziel war eher der Weg: das Erarbeiten des Materials und das Üben des Zusammenspiels.

Dafür ist die Kammermusik natürlich die perfekte Spielwiese. Und diese nahm erklärtermaßen einen besonders breiten Raum ein: Unter Berücksichtigung von Neigung und Spielstärke wurden wir in Gruppen eingeteilt, vorschlagsweise mit Spielmaterial ausgestattet und in die Probe geschickt – periodisch besucht von den Dozenten. Und auch über die dafür eingeteilten Zeiten hinaus - geübt und geprobt wurde immer und überall: auf den Zimmern, in den Fluren, in den zahlreichen Gruppenräumen. Überall klang Musik. Die bei Wohlgefallen am Sonntagnachmittag auf der Abschlussveranstaltung dann auch aufgeführt wurde.

Theorieschulung wurde ebenfalls angeboten. Wer wollte, hatte die Möglichkeit der Teilnahme und

Prüfungsabnahme für die D-Prüfungen. Dies wurde rege genutzt.



Auch was die Atmosphäre angeht, wurde nicht zu viel versprochen: diese habe ich tatsächlich sowohl entspannt als auch motivierend empfunden - und fröhlich. Als nette Begegnung mit Leuten aus ganz Norddeutschland- und sogar aus Berlin und Bayern. Über das gemeinsame Interesse und den Erfahrungsaustausch hinaus ergibt sich schnell ein angenehmer Kontakt. Und so fiel die Abschlussbesprechung auch überwiegend positiv aus.

Natürlich wurde auch Kritik geäußert. Diese betraf die Anpassung an die unterschiedlichen Spielstärken der Spieler im Gesamtorchester und wurde von den Dozenten ernst genommen.

Ein Dank an diese für den engagierten Einsatz – und ebenso an die Organisatorin Susanne Leibelt für den reibungslosen Ablauf.

Für den nächsten Wochenendlehrgang vom **23. - 25.09.** hat sich schon eine beachtliche Zahl angemeldet und das spricht für sich.

Eine kleine Fotocollage ist zu sehen auf:

<http://www.zupforchester-wettbergen.de/>, Register: „Freizeit /Fortbildung“

(Dirk Hippen)

## Rotenburger Gitarrenwoche 17. - 24.07.2011

Die nächste Rotenburger Gitarrenwoche steht vor der Tür! Hier in Kurzform die Inhalte:

### Einzelunterricht und Meisterkurs

- mit Raphaëlla Smits, Thomas Müller-Pering, Dirk Lemmermann, Hans Wilhelm Kaufmann.
- Wahlweise 3 Stunden (Standard-Programm) oder 6 Stunden (Intensiv).
- Auf Wunsch auch Mehrfach-Stunden bei einem Wunsch-Dozenten!
- Tolle Atmosphäre "*like a big family*" in einem kleinen Landheim in schöner norddeutscher Landschaft.

### Kammermusik, Workshops, Noten- und Gitarrenaustellung

## **Internationale Sommerkonzerte 2011**

**Sonntag, 17. Juli, 20:00 Uhr:**

### **Eröffnungskonzert**

St.-Marienkirche zu Ahausen  
27267 Ahausen, Hauptstraße

**Eric Robberecht**, Violine, **Raphaëlla Smits**, Gitarre

**Freitag, 22. Juli, 20:00 Uhr:**

### **Junge Solisten!**

St.-Marienkirche zu Ahausen  
27267 Ahausen, Hauptstraße

**Preisträger des 10. Anna-Amalia-Wettbewerbs**

**Samstag, 23. Juli, 20:00 Uhr:**

### **Gitarrensamstag**

Konzertsaal der Theodor-Heuss-Schule,  
27356 Rotenburg, Gerberstr. 16

**Konzert der Teilnehmer der  
Rotenburger Gitarrenwoche**

(Änderungen vorbehalten)

#### **Weitere Informationen:**

Rotenburger Gitarrenwoche,  
Hans Wilhelm Kaufmann

Vagtstr. 6, 28203 Bremen -Germany-  
info@rotenburger-gitarrenwoche.de

### **Frühlingskonzert des Mandolinen- und Gitarrenorchester Achim**

Achim (iwa) Alljährlich lädt das Mandolinen- und Gitarrenorchester Achim zu seinem Frühlingskonzert ein, und erfreulich viele Zuhörer waren in den großen Saal des KASCH gekommen. Man erlebte ein ausgesprochen fröhliches und wunderschönes Konzert unter der wirklich guten Leitung von Frank Völkel, der auch kenntnisreich und humorvoll durch das Programm führte. Er hat sein Orchester sehr nach vorne gebracht. Da wird konzentriert, sicher und mit feiner Phrasierung musiziert, Passagen farbig hervorgehoben und rhythmisch präzise akzentuiert. Die Bassgruppe wird dabei wirkungsvoll durch ein Cello unterstützt, und das gibt eine besondere, dichte Klangfärbung. Mit der zauberhaften, der Barockzeit nachempfundenen Kleinen Suite in G-Dur op. 39 von Konrad Wölki begann das Orchester sein Programm, reizvoll wiegend, duftig schreitend und fein akzentuiert geboten. Die Gavotte von Emil Köhler gefiel in ihrer animierten Farbigkeit. Siegfried Behrend ließ in seinen musikalischen Betrachtungen über das berühmte alte Lied Greensleeves die einzelnen Instrumentengruppen das zuerst ruhig und klangschön vorgestellte Thema einstimmig musizieren und die anderen dazu behutsam umspielen, diese Interpretation gefiel besonders. In der Rhapsodie Tzigane von Mario Macciacchi verflochten die engagierten Musikerinnen und Musiker sehr fein die einzelnen Themen miteinander, ruhige, temperamentvolle und rhythmisch akzentuierte. Sehr gut! Im schwärmerischen Walzertakt boten sie

das Capriccio von Walter Kretschmar, sehr fein phrasiert und mit gekonnten Generalpausen. Köstlich hier der Schluss! Vier Alt-Wiener Tänze op. 50 von Rudolf Krebs gefielen in ihrer tänzerischen Leichtigkeit, die kleinen Tanzimpressionen von Tillo Schlunck zeigten das Orchester als sowohl melodios musizierendes wie auch gut bis ins Pianissimo abphrasierendes Ensemble. Das Rokoko-Menuet von Christian Danning bot man reizvoll wiegend und der Gesang der Engel von Giacomo Sartori führte mit dem richtigen Sentiment nach Italien. Zauberhaft und fröhlich waren zwei sizilianische Titel in Bearbeitungen von Alberto Bocci. Mit einer Huldigung an den Frühling von Werner Dünnebeil brachte das Orchester einen fröhlichen Schlusspunkt, der Winter schritt zu Beginn gemessen davon, und dann reizten die einzelnen Frühliedlied, froh und farbig musiziert, so manchen zum Mitsingen.

Eberhard Graewe, der Vorsitzende des Orchesters ehrte in einer sehr liebevollen und humorigen Laudatio Frank Völkel, der nun seit 25 Jahren zum Orchester gehört und seit 2007 sein inspirierender Dirigent ist, mit Silbernadel und Ehrenurkunde des Bundes Deutscher Zupfmusiker und überreichte ihm ein Geschenk des Orchesters als Dank für seinen großen Einsatz.

Ein wirklich schönes Konzert zum Frühlingsanfang, das dann noch mit zwei peppigen Zugaben, „Taiga“ mit Gefühl und „Puppet“, köstlich synkopisch endete

(Walther, Achimer Presse)

### **Forum NRW – 2011 Seminar für Mandoline und Gitarre**

Der BDZ-Landesverband NRW bietet 2011 in seinem bewährten NRW-Sommerseminar für Mandoline und Gitarre folgende Inhalte: Unterricht - Instrumentaltechnik und Stilistik, Forum Didaktik - Grundlagenseminar für Vereinsausbilder, Information über neue Strömungen für jugendspezifische Angebote, Kooperationsprojekte in Grundschulen und Kindergärten, Instrumentaltechniken im Wandel der Epochen, Forum Ensemble - Theorie und Praxis. Improvisationsmodelle der vorbarocken Zeit und der modernen Folklore, die „Popformeln“ des 16.-21. Jahrhunderts, Spiel im Barockensemble, Kammermusik mit Mandoline und Gitarre, Kursorchester, neue Unterrichtsliteratur für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

**Künstlerische Leitung:** Prof. Marga Wilden-Hüsgen  
**Dozenten:** Gertrud Weyhofen, Natalia Marashova, Katsia Prakopchik - Mandoline, Barockmandoline  
Marlo Strauß - Gitarre, Barockgitarre, Vihuela

**Termin: 06.08.2011 – 13.08. 2011**

**Ort:** Bildungsstätte Nell-Breuning-Haus,  
Wiesenstraße 17, 52134 Herzogenrath

**Zielgruppe:** Erwachsene u. Jugendliche (ab 16 Jahre), die Mandoline/Gitarre spielen, Zupf-orchesterspieler.

Der Leistungsstand wird individuell berücksichtigt.

**Kursgebühr:** incl. Unterbringung/Verpflegung, Dozentenkonzerte

Für BDZ-Mitglieder: 395.- €

Nicht BDZ-Mitglieder: 410.- €

**Anmeldeschluss:** 30.06.2011

**Info/Organisation:**

Marlo Strauß, Amystr.6, 52066 Aachen

Tel. 02 41 – 62 478

E-Mail: marlo.strauss@web.de

### Gitarrenfestival Cuxhaven

Vom 25.-28.08.2011 findet in diesem Jahr zum nunmehr 4. Mal ein Gitarrenfestival in Cuxhaven statt. Die Idee dazu hatten der Kulturmanager Peter Gestwa und der Gitarrist Roger Adao Tristao. Sie fanden dafür 2008 nicht nur die Unterstützung der Stadt Cuxhaven, sondern auch das wunderbar passende Ambiente im Schloss Ritzebüttel. Das Konzept, die Gitarre in ihrer großen Vielfaltigkeit zu zeigen, wurde vom Publikum sehr positiv aufgenommen. So gab es neben klassischen Konzerten auch Konzerte mit Fingerstyle-, Blues- und Jazzgitarre zu hören.

Auch in diesem Jahr wird es wieder ein abwechslungsreiches Programm geben. Zur Eröffnung am Donnerstag spielt Roger Tristao Adao ein Solokonzert und am Freitag gibt es ein Konzert mit dem KM Duo, Katrin Klingeberg & Sebastian Montes. Diese beiden Konzerte repräsentieren in diesem Jahr die klassische Gitarre. Für den Samstag ist es den Veranstaltern gelungen, den Argentinier Tony Osanah zu gewinnen. Er wird Musik aus seiner Heimat Argentinien und Musik aus Brasilien spielen, wo er lange gelebt hat. Das Abschlusskonzert des Festivals am Sonntag gestaltet das Duo Arabesque, bestehend aus dem Gitarristen Silvio Schneider und der Sängerin Karolina Trybala.

Aufgrund der überaus positiven Resonanz im Vorjahr bietet Norbert Roschauer in diesem Jahr erneut im Rahmen des Festivals einen weiteren Workshop für Bluesgitarre an. Darüber hinaus können sich interessierte Gitarristen Tipps und Anregungen bei einem Kurs mit Roger Tristao Adao holen, den er in diesem Jahr für Anfänger und Fortgeschrittene anbietet.

Im Rahmen einer Matinee am Sonntagvormittag gibt Roger Tristao Adao unterhaltsame Einblicke in "Die Symbolsprache der Lautenmusik von J.S. Bach", in dem er exklusiv Passagen aus seinem demnächst erscheinenden Buch über dieses Thema, erläuternd vorträgt. Nachmittags findet ein Konzert der Gitarrenschule Jan Richert unter dem Motto „Am Anfang war der Bogen – Texte und Musik zur

Geschichte der Gitarre“ statt. Konzertbeginn ist jeweils um 20:00 Uhr; die Sonntagsmatinee beginnt um 11:15 Uhr, das Konzert am Sonntagnachmittag um 15:30 Uhr.

**Informationen/Karten:**

Kulturinformation der Stadt Cuxhaven

Tel. 047 21 – 62 213

### Neuenburger Gitarrentage

Vom 26.-30. Oktober 2011 lädt die Gemeinde Zetel zu den 15. Neuenburger Gitarrentagen ein, zu denen zum ersten Mal neben Gitarristen verschiedener Genres auch Mandolinisten eingeladen sind.

In wunderschöner Umgebung kann an dreieinhalb Tagen mit international renommierten Dozenten aus Alter Musik, Klassik, Jazz und Folk gearbeitet werden. Zwei spannende Konzerte runden das Angebot ab. Als Gitarrendozenten wirken mit: Thomas Hansy und David Hansson vom schwedischen Gitarrenduo "The Gothenburg Combo", Zoran, Nikola und Zeljko Starcevic vom serbischen "Trio Balkan Strings" und Mirko Schrader vom "Duetto Giocondo". Als Mandolinendozentin wirkt Prof. Caterina Lichtenberg. Wieder dabei ist der Berliner Yogalehrer Gabriel Falk.

**Informationen** aller Art erteilt der Organisator der "Neuenburger Gitarrentage" Holger Harms-Bartholdy unter der Telefonnummer 044 88 – 93 82.

### 2. European Mandolin Academy der EGMA

Vom 7. – 11.11.2011 veranstaltet die EGMA in der Bundesakademie Trossingen mit den Mandolin-Größen Caterina Lichtenberg, Mike Marshall und Don Stiernberg sowie dem Gitarristen und Ensembleleiter Mirko Schrader die 2. European Mandolin Academy. Träger dieser außergewöhnlichen und exzellenten Fortbildung, die 2009 erstmals und sehr erfolgreich mit ca. 60 Teilnehmern aus ganz Europa durchgeführt wurde, ist neben der EGMA die Bundesakademie für musikalische Jugendbildung Trossingen. Außerdem ist die Hochschule für Musik Köln – Standort Wuppertal Kooperationspartner. Intention der „European Mandolin Academy“ ist es, jeweils ein spezielles Thema in den Mittelpunkt der Arbeitswoche zu stellen und damit neben qualifizierten Orchesterspielern und Freaks der freien Musikszene insbesondere Musikstudenten Gelegenheit geben soll, sich musikalische Themen zu erschließen, die üblicherweise nicht oder nur sehr eingeschränkt Gegenstand der eigenen Ausbildung sind.

Schwerpunkt der „2. European Mandolin Academy“ wird wegen der starken Nachfrage dieses Stilkreises wieder die „Nordamerikanische Mandolinmusik“ in

allen Erscheinungsformen sein. Die Teilnehmer können sich 5 Tage lang intensiv mit ausgewählter „klassischer Literatur“ und zeitgenössischen Werken amerikanischer Komponisten auseinandersetzen. Sie können sich vertraut machen mit verschiedenen amerikanischen Stilikarten von Jazz bis Bluegrass und erwerben Kenntnisse und Fähigkeiten in Liedbegleitung und Songwriting.

Zum Angebot gehören auch Technik, Kleingruppen- und Forumsunterricht, Workshops, Konzerte sowie das Zusammenspiel in Ensembles, Kammermusikformationen und im Zupforchester. Als Dozenten konnten kompetente Vertreter ihres Faches verpflichtet werden:

- Don Stiernberg (USA, Mandoline/Gitarre),
- Mike Marshall (USA, Mandoline/Gitarre),
- Prof. Caterina Lichtenberg (Deutschland, Mandoline, zugleich künstlerische Leitung),
- Mirko Schrader (Deutschland, Gitarre/Orchesterleitung).

Letzterer wird zusammen mit seinen amerikanischen Kollegen vor allem die interessierten Gitarristen betreuen, die selbstverständlich mitmachen können, und sich um das Ensemblemusizieren kümmern. Die Koordination liegt in Händen von Rolf Fritsch.

Angesprochen sind alle Mandolinen-Interessierten vom Vereinsorchester über Mandolinisten der freien Musikszene bis zu den Studierenden an deutschen und europäischen Hochschulen/Konservatorien im Hauptfach oder Nebenfach Mandoline. Der Fortbildungskurs ist insbesondere für Musikstudenten attraktiv, weil alle Teilnehmer am Ende ein Zertifikat erhalten, das die Lehrgangsinhalte konkret auflistet. Die Teilnahmegebühr beträgt inklusive Unterkunft (2-Bett-Zimmer) und Verpflegung 400,- €. Studenten und Jugendliche zahlen einen ermäßigten Teilnehmerbeitrag in Höhe von 300,- €.

**Infos und Anmeldung:**

EGMA-Office, Rüdiger Grambow, Huulkamp 26,  
D-22397 Hamburg, Germany,  
E-Mail: concertino@grambow-hh.de

**BDZ-Bundesvorstand**

Vom 03.-04.09.2011 findet die nächste Bundesdelegiertenversammlung des BDZ statt. Eine separate Einladung wird hierfür nach Aussage des Bundesvorstandes noch versandt.

Schon jetzt möchte der Bundesvorstand darauf hinweisen, dass Neuwahlen für den Bundesvorstand anstehen. Zu besetzen sind folgende Posten: Präsident, Vizepräsident, Geschäftsführer, Schatzmeister. Der Bundesvorstand bittet herzlich um Mithilfe bei der Suche nach geeigneten Kandidaten.

**Fragen zu den einzelnen Ämtern beantwortet:**

Dr. Stefanie Rauch; Vizepräsidentin BDZ  
Lessingstr. 13, 32756 Detmold  
Tel. 01 76 – 620 241 9  
E-Mail: rauch@bdz-online.de

**Änderung Kontaktdaten**

Einbecker Mandolinenorchester  
1. Vorsitzender und Ansprechpartner:  
Hans-Georg Kühn  
Wacholderweg 7, 37574 Einbeck  
Mail: h.g.kuehn@t-online.de  
Homepage: www.einbecker-mandolinenorchester.de

**Ehrungen**



Foto: Joachim Wielert, Präsident des LV Niedersachsen ehrt Marianne Klatt im Rahmen der Landesdelegiertenversammlung für **25 Jahre Einzelmitgliedschaft** im BDZ

Weiterhin wurden geehrt:

**25 Jahre**

Frank Völkel, MGO Achim  
Charlotte Albers, MGO Empelde  
Dr. Stefanie Rauch, MGO Empelde

**40 Jahre**

Reinhard Sperlich, MC Lautenthal  
Vera Weiß, MV Hannover-Linden

**50 Jahre**

Klaus-Dieter Baacke, MGO Empelde  
Herbert Nolting, MGO Empelde

Wir gratulieren herzlich!

## Suche / Biete

Das Mandolinen- und Gitarrenorchester Empelde ist auf der **Suche** nach einem günstigen, für die Ausbildung von Jugendlichen geeigneten 3/4-Kontrabass.

Informationen bitte an: kasse@mgo-empelde.de

**Biete** Mandolncello aus der Meisterwerkstatt von Georg Gose, Vallendar. Modell "Calace" BJ. 1982. Einzelstück, 8-chörig: CC-GG-dd-a, runder, großer, warmer Ton, Decke Fichte mit Spielplatte, Korpus Palisander. Generalüberholung, inkl. neuer Mechanik in den 1990er Jahren, Preis VB. Bilder gerne auf Anfrage:

Dominik Hackner  
Tel. 01 72 – 77 10 381  
E-Mail: dominik.hackner@gmx.de

## Termine 2011

- 17.-19.06. Nds. Orchesterwettbewerb, Goslar  
Teilnahme des MGO Empelde  
18.06., 18 Uhr Ratsgymnasium Goslar
- 19.06. 10-14 Uhr, ZON – Probe,  
**Achtung – geänderter Probenort!**  
Probenraum des Mandolinen- und  
Gitarrenvereins Bad Münde e.V.  
Wallstraße 3, 31848 Bad Münde
- 03.07, 17 Uhr Konzert des Mandolinen- und  
Gitarrenorchesters Egestorf und des  
Zupforchesters Niedersachsen (ZON) zum  
30jährigen Bestehen des ZON  
Petruskirche, Barsinghausen
- 02.-04.09. Arbeitsphase NLZO, Worswede
- 03.-04.09. BDZ – Bundesdelegiertenversammlung  
Details folgen separat!
- 11.09. 10-14 Uhr, ZON – Probe,  
Realschule Langenhagen
- 17.09. 16 Uhr, Saitenwind und SaitenFreunde,  
Konzert; Gast: MGO Empelde  
Landhotel Schnuck, Osterwaldweg 55,  
Schneverdingen
- 23.-25.09. Lehrgang des LV Niedersachsen in  
Kooperation mit dem LV Nord, Müden/Örtze
- 09.10. 17 Uhr, Lingener Mandolinenorchester  
1961 e.V.; Konzert zum 50jährigen  
Jubiläum, Theater an der Wilhelmshöhe,  
Lingen
- 21.-23.10. Weiterbildung 50plus  
LV Niedersachsen, Müden/Örtze

- 12.-13.11. Weiterbildung für Ausbilder  
LV Niedersachsen, Müden/Örtze
- 11.-13.11. 2. NJZO-Probenwochenende  
Müden/Örtze
- 13.11. 16 Uhr, 36. SonntagsKonzert,  
ZO Wettbergen, Freizeitheim Ricklingen
- 18.-20.11. Arbeitsphase NLZO, Mardorf
- 03.12. 16 Uhr, MGO Empelde  
Johanneskirche Empelde, Hallerstraße

## Termine 2012

Termin offen:

„Jugend musiziert“ Mandoline solo; Gitarre solo  
Nähere Informationen auf der Homepage:

[www.jugend-musiziert-niedersachsen.de](http://www.jugend-musiziert-niedersachsen.de)

- 22.01. Probe ZON
- 19.02. Probe ZON
- 14.04. Landesdelegiertenversammlung, Achim**
- 27.04.-01.05. Arbeitsphase NLZO, Graal-Müritz
- 12.-20.05. Deutscher Orchesterwettbewerb  
Hildesheim

### Hinweis der Redaktion:

Die Redaktion bittet darum, Konzerttermine und –ort  
frühzeitig mitzuteilen.

Weiterhin möchten wir anregen, dass die Vereine  
ihre Termine auch auf der Homepage des BDZ  
(Bund) [www.bdz-online.de](http://www.bdz-online.de) melden!

Eine automatische Weiterleitung erfolgt **nicht** durch  
den Landesverband!

## Hinweis des Vorstandes

Im Nachgang zu unserem Landesmusikfest haben sich einige Fotos angesammelt, die nun auf der Homepage des Landesverbandes veröffentlicht werden sollen.

Diese Bilder sollen dazu beitragen, den BDZ-Landesverband und seine Aktivitäten besser darzustellen. So sollen Interessenten sich im wahrsten Sinne des Wortes ein „Bild“ von der Zupfmusik in Niedersachsen machen können.

**Ist jemand nicht mit der Veröffentlichung seiner Person einverstanden, so kann er dies schriftlich gegenüber dem Vorstand erklären. Der Einspruch wird auf jeden Fall berücksichtigt. Sofern dies optisch möglich ist, werden die betreffenden Gesichter anonymisiert.**

### Fragen beantwortet:

Joachim Wielert; Präsident BDZ – LV Nds.  
Telefon: 051 93 – 5 18 18 5  
e-Mail: praesident@bdz-niedersachsen.de

### Anmerkung der Redaktion und des Vorstandes:

Alle eingesandten Leserbriefe und namentlich gekennzeichneten Berichte werden lediglich redaktionell bearbeitet. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Verfasser allein für den Inhalt verantwortlich sind, und dieser nicht der Auffassung der Redaktion oder des Vorstands entsprechen muss.

### Impressum

Bund Deutscher Zupfmusiker  
Landesverband Niedersachsen e.V.

#### Präsident:

Joachim Wielert  
Friesenweide 9A  
29640 Schneverdingen  
Tel.: 051 93 – 5 18 18 5  
e-Mail: praesident@bdz-niedersachsen.de  
Homepage: www.bdz-niedersachsen.de

#### Geschäftsstelle:

Susanne Leibelt  
Ackerstraße 8  
30851 Langenhagen  
Tel.: 05 11 – 89 75 55 93  
e-Mail: geschaeftsstelle@bdz-niedersachsen.de

Redaktion: Antje (AWi) und Joachim Wielert (JWi)

Die Ausgabe 3/2011 erscheint voraussichtlich im September 2011.

Einsendeschluss für Ihre / Eure Beiträge ist der 15.08.2011.  
Danke!